

Beiratsordnung der dotBERLIN GmbH & Co. KG

Die Gesellschafterversammlung der im Handelsregister des Amtsgericht Charlottenburg unter HRA 37083 B eingetragenen Kommanditgesellschaft unter der Firma dotBERLIN GmbH & Co. KG mit Sitz in Berlin hat am 06.02.2006 einstimmig beschlossen, gemäß § 11 Ziffer 1 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft einen Beirat einzusetzen. Der Beirat gibt sich hiermit nach § 11 Ziffer 4 des Gesellschaftsvertrages die folgende Beiratsordnung:

§ 1

Aufgaben des Beirats

Aufgabe des Beirats ist ausschließlich die Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung. Dabei soll der Beirat gegenüber der Geschäftsführung eine begleitende und unterstützende Funktion einnehmen, was die Zulassungsaktivitäten und den späteren Betrieb der Domainendung „.berlin“ durch die Gesellschaft betrifft.

§ 2

Innere Ordnung des Beirats

1. Der Beirat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. Der Vorsitzende vertritt den Beirat nach außen. Im Falle seiner Verhinderung vertritt der stellvertretende Vorsitzende den Beirat.
2. Der Beirat wird vom Vorsitzenden – im Falle seiner Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden – einberufen. Er tritt zusammen, so oft die Erfüllung seiner Aufgaben es erfordert. Beiratssitzungen sollen in der Regel viermal jährlich stattfinden. Jeder Geschäftsführer der Komplementärin und jedes Beiratsmitglied können unter Angabe des Zwecks und der Gründe die Einberufung verlangen. Kommt der Beiratsvorsitzende dem Einberufungsverlangen innerhalb einer angemessenen Frist nicht nach, sind jeder Geschäftsführer der Komplementärin und jedes Beiratsmitglied zur Einberufung einer Beiratsversammlung berechtigt, wobei die nachfolgende Ziffer 3 entsprechend gilt.
3. Die Sitzungen des Beirats werden vom Vorsitzenden des Beirats bzw. dem stellvertretenden Vorsitzenden mit einer Frist von 4 Wochen einberufen. Die Einberufung erfolgt durch Brief, Telefax oder E-Mail. Sie muss den Zeitpunkt, den Ort und die Tagesordnung angeben. Zwischen dem Tag der Absendung einerseits sowie dem Tag der Beiratssitzung andererseits muss eine Frist von mindestens 4 Wochen liegen, wobei der Tag der Absendung der Einladung und der Tag der Beiratssitzung nicht mitgezählt werden. In dringenden Fällen kann unter Verkürzung der Ladungsfrist auf eine Woche die Einberufung auch telefonisch erfolgen.

-
4. Der Beirat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Enthaltungen werden nicht mitgezählt. Der Beirat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
 5. Schriftliche Beschlussverfassungen durch Brief, Telefax oder E-Mail sind zulässig, wenn kein Mitglied einer solchen Beschlussfassung widerspricht.
 6. Über die Sitzungen des Beirats sowie über die nicht in Sitzungen gefassten Beiratsbeschlüsse sind Niederschriften zu fertigen, die der Vorsitzende zu unterzeichnen und allen Beiratsmitgliedern zu übersenden hat.

§ 3

Verschiedenes

1. Diese Beiratsordnung tritt mit Unterzeichnung durch den Beiratsvorsitzenden in Kraft.
2. Änderungen dieser Beiratsordnung sind durch Beschluss des Beirats mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zulässig, sofern dadurch nicht gegen die Vorgaben des Gesellschaftsvertrages der dotBERLIN GmbH & Co. KG verstoßen wird.

Berlin, den 12.03.2007

.....
Vorsitzender des Beirats